

Leipziger Tageblatt Anzeiger.

5405

M 365. Donnerstags, den 31. December. 1835.

Bekanntmachung.

den Umtausch der Badebillets zu den Bädern im Jakobshospitale betreffend.

Am 31. December 1835 werden die bisher in Umlauf befindlichen Badebillets (bestehender Einrichtung gemäß) ungültig, und daher die Inhaber solcher Billets hierdurch aufgefordert, dieselben von heute an bis zum 1. Januar 1836 in der Einnahmestube auf

dem Rathause gegen andere für's Jahr 1836 gültige Billets umzutauschen.

Uebrigens findet auch im künftigen Jahre der Badebillets-Verkauf wie jetzt und auch in halben Duhenden an den gewöhnlichen Orten statt.

Leipzig, den 15. December 1835.

Die Deputation zum Jacobshospital allhier.

Jahreswetter.

Was hör' ich in eisiger Mitternacht
So grausend und dumpf erklingen?!!
Es tönt wie heulend Gewimmer der Schlacht,
Getragen auf Sturmes Schwingen.
Und flagend verhallt's wie Todtengesang,
Der aus verfallnem Gemäuer sich rang — —
Was kreischt der prophetische Rabe?
„Sie lüften ein Jahr zu Grabe!“
Und sieh' ; im gespenstigen Todtentanz,
Da wirren sich bunt die Reihen;
Und Jeden umflattert ein därrer Kranz,
Doch Blätter im Wind sich freuen.
Da sieht man wohl manches lustige Paar...
Manch' Anderer bringt Thränen und Geufzer dar,
Manch' zitternder Schatten am Stabe
Geleitet das Jahr zu Grabe!
Verhallt's nicht wie jammernder Sterbesuch?!! —
Geschaart zu lustigen Chören,
Gewahr' ich den schweigenden Trauerzug
Den Spruch des Richters zu hören...
Doch leise umflort sich das Nebelbild,
Und Friedensklänge ertönen so mild;
Die Fackel senkt lächelnd der Knabe; — — —
Das Jahr stieg zum ewigen Grabe,
Aber schnell erbraust es wieder...
Und wie Engelharsenton
Jauchzen Preis- und Jubellieder
Festlich her vom Sonnenthron.

Wit des Himmels Segensbogen
Kommt ein Strahlengenius,
Mit des Fullhorns Ueberfluss
Kommt ein neues Jahr gezogen. —

Leo R....r.

Neueste Literatur.

Geographisch-statistisches Comptoir- und Zeitungs-Lexikon, oder Beschreibung aller bekannten Länder, Meere, See'n, Flüsse, Inseln, Gebirge, Reiche, Provinzen, Städte, der wichtigsten Flecken, Dörfer, Fabriksanlagen, Bäder &c., mit genauer Angabe der Lage, Größe, Produkte, der politischen Eintheilung und Organisation, der Anzahl der Bewohner, der Industrie, des Handels, der Merkwürdigkeiten &c. In alphabetischer Ordnung. Für öffentliche Büros, Comptoirs, Geschäftsmänner, Kaufleute, Fabrikanten, Zeitungsleser, Reisende, überhaupt für jeden Gebildeten. Nach den neuesten Quellen bearbeitet von D. Benjamin Ritter. Ein Supplement zu jedem Conversations-Lexikon. In einem Bande. 1^{te} bis 10te Lieferung. Leipzig, 1835. Otto Wigand'sche Verlags-expedition.

Ein Buch wie das vorliegende ist nicht bloß für Männer, welchen ihr Beruf den Besitz geographisch-statistischer Kenntnisse nöthig macht, sondern auch

für jeden, der nicht gedankenlos in den Tag hinein lebt und seinen Blick auch über die Schule hinaus zu erheben gewohnt ist, welche gerade soviel das beruhigt ein dringendes Bedürfniß. Um häufigsten wird es vorkommen, daß durch Gespräche oder Lectüre der Wunsch erregt wird, über diesen oder jenen Gegenstand eine nähere Belehrung zu erhalten. Deshalb ist die Wahl der alphabetischen Ordnung zur Ueberlieferung der in dieses Feld gehörigen Kenntnisse höchst zweckmäßig, indem sie das Nachschlagen sehr erleichtert. Doch nicht bloß die Anordnung des Stoffs, auch der innere Gehalt verdient Leb und Anerkennung. Nicht bloß durch Vollständigkeit, auch durch Sorgfalt und Genauigkeit in der Bearbeitung der einzelnen Artikel zeichnet sich das erwähnte Werk vortheilhaft aus. Überall sind die Ergebnisse der neuesten Untersuchungen benutzt und die neuesten Angaben fleißig nachgetragen, wodurch das Werk vor älteren ähnlichen mit einen großen Vorsprung erhältlich da namentlich in den statistischen Verhältnissen sich oft Vieles verändert, und doch gerade den gegenwärtigen Stand der Dinge kennen zu lernen, von großer Wichtigkeit ist. Das ganze Werk wird in 12 Lieferungen vollendet sein und jede Lieferung kostet nur 8 Gr., ein bei der Größe des Formats und der Stärke der Heftes sehr billiger Proviso Europa und seine Bewohner. Ein handliches und Lesebuch für alle Stände. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Karl Friedrich Vollrath Hoffmann. In 8 Bänden, mit 3 Karten, neun Städtegrundrissen und einhundert Holzschnitten. Erster Band, enthält Boden und Geognosie, oder das Land. Leipzig und Stuttgart, J. Scheible's Verlags-Expedition. 1835.

Dieses Werk ist zwar dem Inhalte nach mit dem vorgenannten verwandt, doch dem Zwecke und Plane nach von demselben ganz verschieden. Es umfaßt bloß die Erdkunde und auch diese nur in Bezug auf unseren Welttheil, durch diese Begrenzung seines Stoffs wird ihm aber eine höhere Ausführlichkeit möglich, es soll nicht bloß zur Befriedigung der Wissbegierde in verlorenen Fällen, sondern zum gründlichen Studium, zur fortgesetzten Lecture dienen.

Der erste Band, welcher uns vorliegt, gewährt zwar eben keine unterhaltende Lecture, doch liegt dies in der Natur des Gegenstandes und bei den späteren Bänden wird sich auch von selbst mehr Interesse einstellen. Nebenliegend ist auch dieser erste Band eine höchst wertvolle, von dem sorgsamsten Fleißzeugende Arbeit. Er enthält, außer einer Einleitung, Europa's Lage, Gränze und Größe und ein vollständiges Ver-

zeichnung eines sämtlichen Gebirge mit Angabe ihrer Höhe, verbreitet auf dann über die geographische Geschaffenheit und den Mineralreichtum der Hauptgebirge Europa's und ihrer Länderbezirke und schließt mit einem geologischen Rückblicke auf Europa und mit einer vollständigen Angabe und Beschreibung der Mineralquellen Europa's. Angehängt ist noch ein bei einem solchen Werk unentbehrliches Register.

Um Neujahrestage 1836 predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Dr. D. Großmann,

Mittag 12 Uhr M. Meissner,

zu St. Nikolai: Früh 8 Uhr M. Siegel;

zu St. Michael: Früh 8 Uhr D. Bauer,

Wesp. 12 Uhr M. Simon;

in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Göfner,

Wesp. 12 Uhr M. Kübler;

zu St. Petri: Früh 8 Uhr M. Wolff,

Wesp. 12 Uhr M. Fischer;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr D. Kreßl,

Wesp. 12 Uhr M. Ackermann;

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Kriz;

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänsel,

Wesp. 12 Uhr M. Hänsel;

zu St. Jakobi: Früh 8 Uhr M. Adlers

Katechise in der Freischule 9 Uhr M. Gräßner;

ref. Gemeinde: Früh 12 Uhr Pastor Bläß;

kathol. Kirche: Früh M. Pfarrer Hanke;

den 31. Dezember P. Heine.

An diesem Tage soll zum Besten der Thomasschule eine

Collecte vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:

"Es strömen behende die Fluthen der Zeit", von Otto.

"Des Jahres letzte Stunde", von Schulz.

Kirchenmusik.
Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, von Mozart (C-dur Nr. 1.)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Cantate, von Theob. Weinlig.

Nachmittags in der Nikolaikirche:

Hymne, von A. Bergt.

Redakteur: Dr. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 1. Januar 1836: Thalia's Gruß, Prolog zum neuen Jahre, gesprochen von Dem. Wagner. Hierauf zum ersten Male: Ich bleibe ledig, Lustspiel von Carl Blum.

Concert-Anzeige. Eiltres Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, Freitag, den 11. Januar 1836. Erster Theil. Krönungs-Hymne von Haendel (zum ersten Male), Jobel-Ouverture von O. M. V. Weber, Hymne von Cherubini (zum ersten Male), Instrumental-Einleitung (marchie religieuse). Zweiter Theil. Fünfte Symphonie, von L. van Beethoven, (C-moll.) Nachricht. Das 12te Abonnement-Concert ist Donnerstags, den 14. Januar 1836. Einlass-Billets zu 16 Gr. sind im Gewandhause beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Anzeige. Auf besonderes Verlangen eines hochgeehrten Publicums wird

Joseph Guisewitz aus Russland, Virtuoso
und Erfinder des Holz- und Stroh-Instrumentes, Sonnabend den 2. Januar, das Ste und letzte Concert im Saale des Hôtel de Pologne zu geben die Ehre haben. Für die freundliche Aufnahme und den ertheilten Beifall kann ich nicht umhin, meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank abzustatten, und bittet zum letzten Male um noch recht zahlreichen Besuch
der Concertgeber.

Billets à 16 Gr. sind von heute an bei Robert Giese (neuer Neumarkt, Hirschfeld's Haus), im Hôtel de Pologne und am Tage des Concerts an der Kasse zu haben. Alles Nähere, besagt der Anschlagezettel.

Privatunterricht in der lateinischen Sprache.

Einige Eltern, deren Kinder lateinischen Unterricht theils schon haben, theils erst bekommen sollen, suchen durch Unterzeichnen des Wetteifers wegen noch einige Mitschüler.

Schöb, gewes. Lehrer an der Wendler'schen Freischule.

Empfehlung. Unterricht im Lateinischen und Französischen können noch einige Kinder erhalten: Brühl Nr. 489 (blauer Harnisch), im Hofe, quer vor, 3 Treppen.

Anzeige. So eben ist erschienen und bei W. Engelmann in Leipzig zu haben:

Steinfrei I, L. C. R., Auseinandersetzung der k. k. österreichischen Ein-, Aus- und Durchfuhr-Zölle, in durchaus alphabetischer Ordnung. Zur Bequemlichkeit des Handels. gr. 8. gebunden, Preis: 1 Thlr. 6 Gr.

Befannntmachung.

Ich habe die Ehre dem hiesigen und auswärtigen handelnden Publicum hiermit ergebenst anzugeben, daß ich mein Verladungsgeschäft am 1. Januar 1836

Herrn Carl Adolph Müller,
welcher seit einer Reihe von Jahren zu meiner vollen Zufriedenheit in meinem Geschäft arbeitete, für seine alleinige Rechnung überlässe.

Die vorhandenen Activen und Passiven werde ich selbst ordnen.

Indem ich Ihnen für das mir während so vieler Jahre geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich Sie noch, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger, welcher es in jedem Betracht verdient und den ich fortwährend mit Rath und That zur Seite stehe, gütigst zu übertragen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit,
Georg Friedrich Starke.

Aus vorstehendem Circulair werden Sie erscheinen, daß Herr Georg Friedrich Starke sein Verladungsgeschäft vom 1. Januar an mir überläßt, und ich sehe dasselbe zwar unter der zeltherigen Firma, jedoch für meine alleinige Rechnung, durch die nöthigen Mittel unterstützt, fort.

Das Geschäft behält seinen ungestörten Fortgang wie bisher, und ich werde bemüht sein, durch strenge Rechtlichkeit, verbunden mit Fleiß und gründlicher Geschäftskenntniß, mir Ihr gütiges Vertrauen zu erwerben.

Mit Hochachtungsvoll und ganz ergebenst,
Carl Adolph Müller.

Befannntmachung.

Hierdurch beeubre ich mich ein geehrtes Publicum zu benachrichtigen, daß ich von heute an die Wirthschaft zur Fortuna (vor dem Petersthore) übernommen, und Alles aufbieten werde, meine werten Gäste und Geschäftsfreunde durch reelle und prompte Bedienung zufrieden zu stellen. Zugleich erlaube ich mit meine Freunde und Gönner heute zum Sylvesterabend ergebenst einzuladen.

F. A. Weicher.

B e t a n n t m a d u n g.

Unsern geehrtesten Kunden diene zu gefälliger Nachricht, daß das rühmlichst bekannte Bruchsbandfaden- und Bandagen-Magazin des verstorbenen Mechanicus Johann Reichel in Leipzig stets wohl assortirt fort erhalten wird und sich befindet: Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 1.

Neujahrwünsche

empfiehlt in schönster Auswahl die Mürchner'sche Kunsthändlung Grimm. Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke.

Die neuesten Wiener Neujahrwünsche
empfing so eben die Kunsthändlung von
Pietro del Vecchio (am Markte).**Schönste Neujahr-Karten und Wünsche,**
in mannigfaltiger Auswahl im Papierlager von

Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 555.

Feine Wiener Neujahr-Billets
in der Kunst- und Commissions-Handlung von
Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.**Neujahrwünsche**
neuester Auswahl bei
E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Empfehlung. Französische Schnürhülsen in Schnürleiber und vergleichen zum Schnüren eingerichtete Sachen werden zu den billigsten Preisen eingeschlagen, bei
E. W. Herrmann, in der Bude an Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Blondes, Spiken, Grey, Schleier, seidene und wollene Shawls werden nach Pariser Fabrikart gewaschen und appretiert. Blondes, die nicht verdorben sind, erhalten den nämlichen Glanz wieder.
S. Schließen,
im Hôtel de Bavière, im ersten Hofe rechts, 2 Treppen hoch.

Ernst Ludwig Müller. (Kochs Hof.)
Unter obiger Firma ist für gegenwärtige Messe eine hübsche Auswahl in Gütern, Haarschmuck und andern Verarbeitungen zu finden.

Anzeige. Die Eisen- und Blechwaren-Handlung von Gottlob Philipp Martin, aus Stützengrün, befindet sich im Fürstenhause, im 1sten und 2ten Hofe, so wie im Pauliner Kirchhofe.

Anzeige. Da wir diese Leipziger Neujahrmesse nicht beziehen werden, so ersuchen wir unsere geehrten Geschäftsfreunde, die Bestellungen uns gütigst nach Berlin einzusenden.
Berlin, den 24. Oktbr. 1835.
Wilh. Schmolz & Comp.,
Inhaber der Stahlwaren- und Neufilber-Fabrik.

Anzeige. Die erwarteten großcarrierten weißen Kleiderstoffe erhielten wir heute in vorzüglichen Qualitäten.
Franke & Häbler, Reichsstraße.

Das Lager Wiener Travatten, Chemisette, Halskragen und Manchetten von
H. B. Bögel
befindet sich im Schuhmachergäßchen Nr. 569.

Echter Astrachan. Caviar

ist so eben in vorzüglich schöner und frischer Ware angekommen und wird zu den billigsten Preisen verkauft von

Safron Moschnikoff, aus Astrachan,
im Heilbrunnen, auf dem Brühl, im Gewölbe rechter Hand.

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34,
empfiehlt als preiswürdig:

alten ff. Jamaica-Rum, à Bout. 16 Gr.,
feinen Bergl., à Bout. 12 und 14 Gr.,
westind. Rum, à Bout. 8, 9 und 10 Gr.,
alten echten Cognac, à Bout. 16 Gr.,
Arac de Goa, à Bout. 28, 22 und 18 Gr.,
30jährigen Jamaica-Rum, à Bout. 24 Gr.

Zelzig, im December 1835.

Verkauf. Echten Arac de Goa, superfeinsten Jam.-Rum, Champagner, prima Qualität in vorzügl. Güte, findet man in der P. A. Dallera'schen Handlung. Peterssteinweg Nr. 812.

Wein- und Rum-Verkauf.

Seinen französischen weißen Wein die Flasche à 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Gr. — Würzburger à 7, 8, 9 u. 10 Gr. — Rheinwein à 12, 16 u. 20 Gr. — Forster, Deidesheimer und Rüdesheimer à 8, 10 u. 16 Gr. — Französischer Rothwein à 5 u. 6 Gr. — Bischoff à 7 Gr. — Medoc, Estephe u. St. Julien à 8, 10 u. 12 Gr., Petit Burgunder à 12 Gr., Malaga à 12 Gr., Muscat à 14 Gr. — Westindischen Rum à 7 Gr., Jam.-Rum à 8, 9, 10, 12, 14 u. 16 Gr. (13 Flaschen aufs Dutzend), bei

F. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hôtel de Russie.

Punsch-Essenz

vom feinsten Jamaica-Rum, von welcher ohne weitere Kosten die dreifache Quantität guter starker Punsch bereitet werden kann, empfiehlt in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ Flaschen, die Flasche zu 16 Groschen, E. F. B. Lorenz in Zelzig, Fleischergasse Nr. 246, Hrn. Alberti gegenüber.

**Verkauf. Westindischen Rum, die Flasche à 8 u. 10 Gr.,
Jamaica-Rum, à 12, 14 u. 16 Gr., Arac à 20 Gr.,
empfiehlt in ganzen und halben Flaschen**

F. W. Schulze,
Petersstraße, in den drei Rosen.

Verkauf. Extra feine Punsch-Essenz, die Fl. 18 Gr.,
alten Jamaica-Rum, die Fl. 16 Gr.,
ff. Jamaica-Rum, die Fl. 12 Gr.,
f. Rum, die Fl. 10 Gr.,
Berliner Rum, die Fl. 6 u. 8 Gr.,
in Gebinden bedeutend billiger, empfiehlt

Bernhard Vollmächer,
Petersstraße Nr. 28.

Verkauf. Ganz alten Jamaica-Rum, gewiß das Feinste und Schönste in dieser Art, die Flasche 18 Gr., geringern 6, 8, 10 und 12 Gr., bei

E. Mittler & Comp., Nr. 1187.

Verkauf. Mit dünnenschäligen

Tyrolier Citronen,

die wegen ihres Saftes zum Punsche sich am Vortheilhaftesten eignen, empfiehlt sich im Ganzen und Einzelnen billigst

C. W. Müller, Peterstraße Nr. 74.

Sehr saftreiche Malaga-Citronen,
daher zum Punsch vorzüglich geeignet, verkauft sehr billig F. Schwennecke, im Salzgässchen.
Verkauf. Ganz exz. gelben Marylandblättertabak zu Cigaren, billigst bei
F. Mittler & Comp.

Rosshaar- und Bettfedern-Verkauf.

Neue geschlossene Bettfedern, Flanzenfedern, Eiderdunnen, Rosshaare zum Polstern und zu Matratzen, sind wieder zu haben in der Petersstraße 3 Mosen bei
J. G. Körner, aus Nautzburg.

Winternüzen - Ausverkauf.

Alle noch vorrathige Müzen, um damit zu räumen, verkaufe ich zu annehmbaren Preisen.
Joh. Martin Motte, im Schuhmachergässchen Nr. 569.

Verkauf. Frische Frankf. Bratwürze, Braunschw. Schlack-, Krüssel- und Leberwürste, wie auch Strachino di Gorgonzolla, sind angekommen bei
Dque. Primavesi.

Verkauf. Blauliquer, zum Weismachen und Blauen der Wäsche, Garne und Gewebe
jeder Art.

Pulvpulver, zum Pulhen aller Metallgeräthschaften,
empfinde ich aus einer der ersten chemischen Fabriken in Commission und empfehle diese Gegenseitig
ständen bestens. C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Englische Lampendochte, in verschiedenen Breiten, empfinde in Commission und empfehlt bestens. C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Holländische getrocknete Gemüse, als: Zuckerrüben, Schnittbohnen und
Zuckerschoten empfinde und empfehlt C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Eine Saallampe von Beinglas mit Kronleuchter, und ein weißlackirter großer
halbrunder Gewölbetisch mit Säulen und Aufzug sind billig zu verkaufen. Das Nähere bei
Carl Schubert, in Auerbachs Hause.

Verkauf. Angorawolle zu Tucharten liegt zum Verkauf bei
Dufour, Gebrüder & Comp.

Verkauf. Ein paar braune sehr gute Meissnererde stehen für 55 Thlr. zum Verkauf. Das
Nähere in der Reichsstraße Nr. 899, im Gewölbe.

Unser en gros Lager von Gesichts-Masken

ist diese Messe sehr vollständig sortirt, und empfehlen wir solches den Herren Einkäufern
zu den bekannten billigen Preisen laut Preiscourant. Gebrüder Tecklenburg.

Carl Erdmann, technischer Chemiker,

(Kautz, goldene Waage, parterre),

empfiehlt sich zur Ausführung chemischer Aufträge aller Art, Anfertigung von chemischen Producten,
Prüfung von Waaren ic., unter Zusicherung der billigsten Bedingungen.

Louis Lohnstein in Breslau

zeigt seinen werten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an, daß er die hiesigen Neujahrmessen
nicht mehr besucht, dagegen die künftige Ostermesse sein schlesisches Warenlager nicht wie bis-
her bei Herrn G. F. Eubach, sondern im Hause des Seifensieder Herrn Fickert, Nicolai-
straße Nr. 524, nahe am Brühl, haben wird. Leipzig, 1835.

Bernus & Comp. aus Frankfurt a. M.

zeigen ihren geehrten Handlungsfreunden hiermit ergebenst an, daß sie gegenwärtige Neujahrmesse
mit den Mustern ihres wohlsortirten Lagers von Bindern, Lüchern, Schärpes, Seiden- und
Modewaaren in ihrem Messverkaufs-Locale anzutreffen sind.



Sonnen- und Regenschirmfabrik

des
Franz Pätzolt

aus Breslau

empfiehlt zu der jetzigen Messe eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten seidenen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirme zu den äußerst billigsten Preisen.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Wapler & Richter,

Kattun-Fabricanten aus Chemnitz,

beziehen bevorstehende Neujahrmesse zum ersten Male mit ihrem Fabricat und empfehlen sich damit unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung bestens.

Ihr Stand ist im Goldhahnschen, Ecke der Nicolaistraße.

Die Regenschirm-Fabrik

von
D. Gallyot, aus Breslau,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl derselben, zu äußerst billigen Preisen; Grima'sche und Reichsstraßen-Ecke, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Thomas O'Reilly aus London,

Fabrik in Gera,

empfiehlt sich auch für diese Wintermesse mit seinen wohlbekannten echten Windsorseisen in feinster Qualität und großer Auswahl, bemerkt jedoch, daß der Verkauf für diese Messe nicht im früheren Locale im Durchgange des Auerbach'schen Hofs, sondern auf seinem Zimmer, vom bekannten Messstande nebenan, links eine Treppe hoch, statt findet.

Gebbrüder Bätz,

Galanterie- u. Silberwaaren-Fabrikanten in Offenbach u. Leipzig,
empfehlen ihre Fabrikate und ihr wohl assortirtes Lager von Briestaschen, Etuis &c.

Reichsstraße, Ecke des Salzgäschens Nr. 404, im Hause des Herrn Junghanns,
eine Treppe hoch.

Carl Hochy aus Amsterdam

empfiehlt sich mit allen Arten Fleckseifen und holländischer Chrzanwicke. Sein Stand ist am Grima'schen Thore.

Lackirte Waaren zu herabgesetzten Preisen,

als: feine Kaffeebreter, Kercher, Zuckerdosen, Studirlampen &c., theilweise mit kleinen Defecten,
besonders wohlsit; ferner: billige Osenschaufeln und Zangen, Zuckerbrecher und Hammer, Gardinenverzierungen und andere kurze Waaren, empfiehlt

Carl Schubert, in Auerbach's Hofe.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,

empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern; Blautenfedern, Schwanen- und Eiderdunen zu den billigsten Preisen.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,

empfiehlt sein Magazin neuer fertiger Betten, in jeder beliebigen Auswahl, und verspricht, bei reelester Bedienung, sehr billige Preise.

Local-Veränderung.

M. & A. Hirschfeld, aus Hohenems,
haben ihr Lager französischer und schweizer Bänder,
Seiden-Waaren und Nouveautés, so wie ihr Lager
schweizer baumwollener Waaren für diese und folgende
Messen in die Katharinestrasse, Peter Richters Haus
Nr. 412 & 13, erste Etage, verlegt.

Local-Veränderung.

Das Lager

von Metzger & de Bary von Barmen

ist von der Katharinestrasse Nr. 391 nach der
Reichsstrasse Nr. 538 (Amtmanns Hof)
|| verlegt worden.

Gewölbe-Veränderung.

Das Lager sächsischer Thibets, carriter und damascirter Merinos,
Piquees und Piquee-Röcke von

Paschke & Meltzer aus Glauchau,
befindet sich von jetzt an: Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 538.

Gewölbe-Veränderung.

Das Lager

sächs. Spitzen, Blonden und Stickereien

von

Rosenfeld & Töpfer aus Schneeberg,

befindet sich von jetzt an in der Reichsstrasse Nr. 538, Amtmanne Hof.

Localveränderung. Mit der Anzeige, daß ich von heute an im Brühl, grüne Zanne,
im Hause rechts eine Treppe hoch wohne, verbinde ich die Versicherung, daß ich mich, wie bisher,
auch ferner bemühen werde, mit durch geschmackvoller und pünktliche Arbeit die Zufrieden-
heit meines gehirtesten Kunden zu verschaffen.

Johannes Herrmann, Damenkleiderverfertiger.

Logis-Veränderung. Meinen resp. Kunden und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst
an, daß ich mein Logis in Baron von Specks Hause, Reichsstraße Nr. 605, verlassen habe, und
von heute ab Reichsstraße Nr. 502, vom Brühl herauf links, dem Bäckerhause gegenüber, wohne.
Friedrich Mohr, Kleidermacher für Herren.

Mesvermiethung. Eine große schöne Stube und Schloßgemach ist an einen oder zwei
Herren für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen im Salggässchen Nr. 408,
3 Treppen hoch.

Mesvermiethung. Eine Erkerstube mit Nebenstube in der ersten Etage, zu einem Ver-
kausslocal, 2 Stuben und Niederlage für Einkäufer, sind in besser Meslage der Reichsstraße zu
vermieten und das Nähere bei dem Haussmann in Amtmanns Hofe Nr. 538 zu erfragen.

Vermietung. Im Brühl Nr. 518, beim Geberhändler Schwarz, ist für künftige Oster-
und folgende Messen die erste Etage zu vermieten.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 365. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Donnerstag, den 31. December 1835.

Empfehlung. Wir empfehlen den Herren Drehstern und Kammfabrikanten unser vollständig assortirtes Commissions-Lager von

Elsenbein und Schildkrot,

da wir jetzt die Preise beider Artikel besonders billig stellen können. Pezold und Frißsch.

Anzeige. Hiermit beecken wir uns, ergebenst anzugeben, daß das unter der Firma: Fr. Meyer, bestandene lithographische Institut, von jetzt an, unter der Firma: „Reil & Meyer,“ fortbesteht. Burgstraße Nr. 138.

Badeanzeige. Daß bis auf weitere Bekanntmachung im russischen Dampfbade wöchentlich bloß vier Tage gebadet werden kann, nämlich: Dienstag, Mittwoch, Sonnabend und Sonntag, im Wasserbad aber, warm, zu jeder Zeit; welches ich hiermit ergebenst anzeige.

F. E. Krüger.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Schloßgasse Nr. 126, eine Treppe. Den 31. Dec. 1835. Dr. Gottlieb Friedrich Dahl, med. pract.

Anzeige. Mehrere große Hunde, vorunter ein dänischer, und zwei englische Doggen, die sich für einen Reisenden sehr gut eignen, sind zu verkaufen, auf der hiesigen Scharfrichterei.

Anzeige. Von 70 und 80° Spiritus nach Stoppani habe ich fortwährend Lager zu billigen Preisen.

F. W. Wirth, Halle'sche Gasse.

Feinsten Punschextract, die Flasche 20 Gr.

do. do. von Ananas, die Flasche 1 Thlr.

Echten Jamaica-Rum, die Flasche 16 bis 20 Gr.

empfiehlt bestens. Ch. Friedr. Schnaufer, Conditor.

Verkauf. Echte böhmische Hasen und Rebhühner werden billigst verkauft: Burgstraße Nr. 92.

Verkauf. Ganz frische Hasen ohne Balg sind wieder zu haben: Burgstraße Nr. 92.

Z u k a u f e n g e s u c h t

werden zwei gebrauchte moderne Chaisewagen, die aber gut gehalten und in gutem Stande sein müssen. Verkäufer belieben ihre Adressen bis zum 5. Januar auf der Gerbergasse Nr. 1140, 3 Treppen hoch, gefälligst abzugeben.

Angebieten. Einem hochzuverehrenden Publicum biete zu Operation der Hühneraugen meine Dienste hiermit ergebenst an: Pr. Richter, aus Dresden, im Kupfergäschchen Nr. 667.

Gesuch. Für eine Familie auf dem Lande im Herzogthume Sachsen, unweit Dessau, wird ein Hauslehrer, welcher außer dem gewöhnlichen Unterricht auch Lection in der französischen Sprache und Musik ertheilen kann und mit den besten Zeugnissen versehen ist, zum baldigsten Antritt gesucht. Das Nähere deshalb bei C. L. Baumgärtel, Utrechthandlung, Hainstraße Nr. 355.

Gesuch. Ein gesittetes Mädchen, das zu nähen und platten versteht, kann sogleich in Dienst treten. Das Nähere in Barthels Hofe, eine Treppe hoch.

Gesuch. Einige ordnungsliebende Mädchen, die schon in Posamentirer-Arbeiten gearbeitet haben, können Arbeit erhalten bei F. G. Dittrich, Posamentirer, am alten Neumarkt Nr. 673.

Gesucht wird zum ersten Januar 1836 ein reinliches Mädchen zur Küchenarbeit, und haben sich solche, versehen mit glaubhaften Attesten ihres zeitherigen Verhaltens, zu melden: Klosterstraße Nr. 165, erste Etage.

Gesuch. Es wird zu baldigem Antritt eine Person in gesuchten Jahren für einen mittleren Ort unweit Leipzig gesucht, welche gut kochen und einer Haushaltung bei einem Paar Herren vorsiehen kann. Das Nähere ist zu erfragen im Place de Repos, im linken Hintergebäude, 1 Treppe. Man wünscht, daß sich nur solche Personen melden, welche diese Eigenschaften besitzen.

Gesucht werden 2 reinliche arbeitsame Dienstmädchen, welche mit guten Zeugnissen versehen sind und sogleich angreifen können. Das Nähere in der Nikolaistraße Nr. 599, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Dienstmädchen. Zu erfahren in der Glückstraße Nr. 1449, eine Treppe hoch.

Gesuch. Eine Witwe sucht zwei solide Menschen in Bettstelle. Näheres auf der Johannis-gasse Nr. 1318.

Gesuch. Ein erfahrener Kaufmann, unverheirathet, welcher sein Geschäft verkauft hat, wünscht als **Reisender oder Messgehilfe** für ein Fabrikgeschäft placirt zu sein. Adressen unter F. W. franco, nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesuch. Ein junger kinderlos verheiratheter Mann, welcher dem Militair diente, im Schrei-ben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht baldmöglichst ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer u. dergl. Mündliche und schriftliche Empfehlungen bürgen für sein Wohlverhalten. Darauf Reflectirende erfahren das Näherte in der Burgstraße Nr. 187, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger lediger Mann sucht für eine Stube, 2 Treppen hoch vorn heraus, auf dem Peterssteinwege, einen Theilnehmer. Hierauf Reflectirende mögen ihre Adresse, unter G. L., in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Logisgesuch. Ein Beamter wünscht, wo möglich sogleich, ein kleines Familienlogis in der Stadt oder Vorstadt zu beziehen, bestehend aus einer oder 2 Stuben, mit Kammer, Küche und Holzplatz. Nachweisung hierüber bittet man in der königl. Porzellan-Niederlage am Markte unter den Bühnen abzugeben.

Zu mieten gesucht wird eine trockene Niederlage von mittler Größe, in der Nähe des Nicolaikirchhofes. Dafürstige Adressen sind gefüllt abzugeben: Nicolaistraße Nr. 765, erste Etage.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern 1836 von einer Dame, in einer anständigen Fa-milie, eine Stube nebst Schlafkammer, jedoch ohne Meubles. Unter Adresse X. Q. in der Expe-dition dieses Blattes.

Vermietung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube ist für künftige Ostermesse und die fol-genden Messen, in der Hainstraße Nr. 341, zu vermieten. Das Näherte daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Vermietung. Eine Stube nebst Alkoven ist für diese und folgende Messen in der Ka-tharinestraße zu vermieten. Näherte Auskunft erhält man in Nr. 391, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten ist von jetzt an in Auerbachs Hofe, im Durchgange nach dem Markte, eine Bude. Das Näherte bei dem Hausmann.

Anzeige. Außer den gewöhnlichen Pfannenkuchen sind zum heutigen Sylvesterabend die so beliebten

Ananas- und Berliner Pfannenkuchen

stets frisch zu haben bei

Ch. Fr. Schnaufer,
Hainstraße, kleines Joachimsthal, Nr. 197.

Bekanntmachung und Einladung.

Daß ich von heute an die **Gastwirtschaft zur grünen Linde** (Petersstein-weg Nr. 842) übernommen, theile ich meinen werthesten Freunden, Gönnern, Gästen, überhaupt einem wohlwollenden hiesigen und fremden Publicum auf das ganz Ergebenste mit. Durch die größte Sorgfalt auf ganz gute Biere, seine Weine, Liqueure, nebst vor-handene gute Speisen, so wie auf prompteste und reelle Bedienung haltend, schmeichle ich mir im voraus, die größte Zufriedenheit aller werthen Gäste sofort einzuernten, mit der Bitte, mein eifrigstes Bestreben mit gütigem Wohlwollen und zahlreichem Besuch bestens zu unterstützen.

Leipzig, den 28. December 1835.

A. Münzner.

Bekanntmachung.

Zum Schlachtfeste und zur Concertmusik, heute, als den 31. Decbr., lädet ergebenst ein

C. W. Gräfe,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1187, in Kaufmann Mittlers Hause.

Anzeige. Die Messe hindurch wird alle Mittage und Abende warm gespeist bei

C. Graul, am Markte Nr. 386, im Keller.

Anzeige. Dass auch diese Messe hindurch das so beliebte Löbnitzer und Borna'sche Lagerbier (welche beide eben so gern als das echt bayer'sche Bier getrunken werden) täglich mittels einer englischen, von

Herrn G. GREEN Nr. 6 GEORGE-STREET BLACKFRIARS-ROAD LONDON

gesertigten Maschine direct aus dem Keller vom Hause in das Gastzimmer geleitet und daselbst billig und in bayer'schen Krügen ausgeschenkt wird, mit der Bemerkung, dass auch alle Abende warme Speisen zu haben sind, wird hiermit ergebenst angezeigt.

Schröters Löbnitzer Bierniederlage.

N.B. Auch ist Löbnitzer und Borna'sches Lagerbier sowohl in ganzen Gebinden, als auch im Einzelnen zu haben, und Bestellungen darauf werden von mir pünctlich und auf das Billigste besorgt.

J. A. Schröter,
Borna'scher und Löbnitzer Bierverleger.

U n d e i g e.

Heute Abend, den 31. Decbr., zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig; auch wird außer dem Hause verspeist, wozu um gütigen Besuch bittet

J. F. Glau, St. Frankfurt.

U n d e i g e.

Heute zum Sylvesterabend, so wie alle Abende während der Messe halte ich Tanzmusik und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Studenbrück.

Zum Sylvesterabend

labet zu Schweinsknöchelchen und Griesklößen nebst polnisch gesottem Karpfen und dabei guter und feiner Biere ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch

C. G. Kosmehl, Schenkwirth im Heilbrunnen.

E i n l a d u n g .

Zum heutigen Sylvester-Abend in meinem Saale zur grünen Linde, mit guter Tanzmusik, deren Anfang um 5 Uhr ist, bitte ich ein hiesiges wie fremdes Publicum, mich recht zahlreich zu beehren.

A. Münzner.

C o n c e r t

morgen, Freitag den 1. Januar und Sonntag den 3. Januar 1836, von dem Musikchor des Herrn Kopitsch.

Carl Rupfer.

E i n l a d u n g

zur Tanzmusik nach Möckern zum Neujahr, gehalten von dem Musikchor des ersten Schützenbataillons. Ich bitte um gütigen Besuch.

H. Werthmann.

Verloren wurde von der Fleischergasse aus durch das Barfußgäschchen über den Markt nach der Reichs- und Nicolaistraße, dem neuen Neumarkt, Peterskirchhofe und Petersthore zu bis auf den Peterssteinweg gestern um 1½ Uhr ein Violinbogen in einem Tuchfutterale. Eine angemessene Belohnung erhält der Finder im goldenen Herz in der Fleischergasse parterre.

Verloren. Am Sonntag, den 27. d. M., ist in der Katharinenstraße oder auf dem Brühl ein Haupschlüssel verloren worden. Dem ehrlichen Finder werden, wenn er diesen Schlüssel beim Expedient Linke, Ritterstraße Nr. 696, abgiebt, 12 Gr. für Bemühung zugesichert.

Verlaufen hat sich am 24. Dec. ein weißer Hühnerhund mit braunen Flecken und langen Ohren, der auf den Namen Milord hört. Wem selbiger zugelaufen sein sollte, bittet man, ihn im goldenen Arme, in der Gastwirtschaft, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verlaufen er Jagdhund. Es hat sich zu Anfang dieses Monats ein brauner Jagdhund, männlichen Geschlechts, von mittlerer Größe, mit weißer Abzeichnung auf der Brust und einer etwas langen Rute, welcher auf den Namen „Feldmann“ hört, alhier verlaufen. Demjenigen, welcher denselben in die Reichsstraße Nr. 583 zurückbringt, werden hiermit 4 Thlr. außer Erstattung der Futterkosten zugesichert.

Berichtigung. In der gest. Anzeige von F. W. Backmann (S. 3633) l.: 1, 2, 3, 4, 5, 6, st.: 1, 2, 3, 4, 5.

Thorjettel vom 30. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Kfm. Wolfsky, v. Schmiedeberg, unbek. Dr. Stadtrath Junghanns, Dr. Bürgermeister D. Deutrich, Dr. Appell.-Rath D. Haase u. Dr. Stadtverordneter Gaspari, v. hier, v. Dresden zurück.

Die Frankfurter Gilpost.

Auf der Dresdener Post: Dr. Kfm. Hansch, v. hier, v. Mag. Rühl, v. Dresden, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Brauns, v. Magdeburg, bei Fr. Ringelhardt. Dr. Greibert v. Pfeiffer, v. Magdeburg, unbek. Dr. Kfm. Benscher u. Asperberg, v. Köthen, im Hause. Dr. Hößling u. Dr. Rauchwöhle, Beischler, v. hier, von Halle zurück. Dr. Kfm. Hennemann, v. Drapenbaum, in Nr. 747. Mag. Wagner, Müller und Biwassia, v. hier, v. Dessau zurück. Dr. Kfm. Sachs, v. Berlin, in Nr. 512. Dr. Kfm. Moschakow, v. Riga, in v. Sachsen. Dr. Kfm. Roth u. Weperman, v. Chemnitz, in Kaisers Hause u. Nr. 207.

M a n s d ö t t e r T h o r.

Den. Kfm. Eichardt, Kubow u. Schölder, v. Eichardsberge, in der Laute. Dr. Kfm. Kallmoll u. Brümm, v. Rumburg, im Blumenberge.

P e t e r s t h o r.

Dr. Partic. Johnstone, v. London, im Hotel de Savoie. Dr. Sommelieid, v. Prag, im Pt. Rose. Dr. Kraus, Beck u. Dr. Dek. Steinbäuer, v. Weimar, im Posthorn.

S c h p i l l e r T h o r.

Dr. Pastor Thieme, v. Bremendorf, bei Thieme. Auf der Dresdener Gilpost, 18 Uhr: Dr. Kleut, v. Schimpf, Dr. Kfm. Babes u. Fräulein Preißl, v. hier, v. Grimma zurück, Dr. Kfm. Rudolph, v. Alt-Gersdorf, in Nr. 738, Dr. Kfm. Hempel u. Michel, v. Lützsch u. Neu-Gersdorf, in Nr. 8, Dr. Graf Schulenburg, v. Grimma, pass. durch.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Accessist v. Lehmen u. Dr. Eickel, v. hier, v. Dresden zurück. Drn. Dr. Böhlmann u. Chojim, v. Bucharest, in Stegers Hause, Dr. Hdigsgesellte Henckel, v. Hamburg, in Quandts Hause, Dr. Kleuten, v. Löwenstein, v. Gotha, u. Dr. Kfm. Neffow, v. Kalbe, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Hößler, v. Sangerhausen, im Palmbaume. Drn. Dr. Meyer, Heinemann u. Oppenheim, v. Höhne, im Elbe u. unbek. Dr. Kfm. Richtenstein, v. Güsten, in Nr. 524, Dr. Hdigsgesell. Sellier, v. Ebersfeld, im Kronich. Drn. Dr. Edipenwarter, Rosenthal u. Eicker, v. Münster, Wölting u. Görlitz, unbek. Drn. Dr. Steinthal u. Hesse, v. Dessau, unbek.

R a n s d ö t t e r T h o r.

Dr. Ober-Kmtm. Herzog, v. Leuchtenberg, im Blumenberge. Dr. Kfm. Zimmermann, v. Apolda, in Nr. 750. Dr. Comptier, Rath Siegerau, Sonderhausen, im Schude.

P e t e r s t h o r. Vacat.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Kfm. Pohl u. Ließfeld, v. Schneeberg, bei Pohl und in Nr. 386. Dr. Kfm. Geisweiler, v. Dijon, im Hotel de Russie. Drn. Dr. Müller u. Kohse, v. Chemnitz, bei Chevalier u. Heinz u. Häusner.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Landbaumstr. Königsbörser, v. Dresden, im deutschen Hause. Drn. Dr. Negoc. Nedoritz u. Elias, v. Bukarest, unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Köthenet Post, 12 Uhr: Mag. Meissinger, v. hier, v. Magdeburg zurück.

Dr. Kfm. Bachert u. Simon, v. Berlin, pass. durch. Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Dr. Kfm. Leuschner, v. Berlin, bei Berger, Fräulein Greiner, v. Berlin, bei Birch, Dr. Kfm. Wolff, v. Schwerzen, in Nr. 525, Dr. Hdigsgesell Schulze, v. Berlin, in Küstners Hause, Dr. Kfm. Hennemann, v. Hamburg, unbek., Dr. Consulat-Courier Dupuis, v. Paris, u. Dr. Gaud. Digenadel, v. Eisenberg, pass. durch.

Dr. D. Schwickert, v. hier, v. Potsdam zurück.

M a n s d ö t t e r T h o r.
Dr. Kfm. Burmann, v. Frankenhausen, im Hotel de Pol. Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Dr. Haus-Göndneus Unger, v. Erfurt, in Nr. 733, Dr. Mantier Baron v. Mengden, v. Versailles, Dr. Kfm. Thompson, von London, u. Fräulein Parmentier, v. Aschaffenburg, v. d. Petersthor.

Dr. Kfm. Braunschweig, v. Altenburg, im Hause. Drn. Stud. Wagner u. Schäfer, v. hier, v. Altenburg zurück. Dr. Kfm. Pohl, v. Rosenstein, in den 3 Rosen.

H o s p i t a l t h o r.
Drn. Dr. Mittenentzwei, Seydel u. Hüfner, v. Chemnitz, in Nr. 365.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Appell-Rath v. Salza, Dr. M. Siegel u. Dr. Hostrath Baumann, v. hier, v. Dresden zurück. Drn. Dr. Negoc. Rosenthal, Fräulein u. Koin, v. Jassy und Welzstadt, bei Schwarz, Dr. Zimmermstr. Opitz, v. Meißen, bei Dr. Koch, Dr. Maj. Berloren, v. Wittenberg, unbek., Drn. Ehrlich, von Kiebitz, bei Linke, Dr. Hdigsdienert Eichelbaum, v. Schäß, in Nr. 789, u. Dr. Oberst-Kleuten. Douglas, v. London, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Hdigsdienert Kröber, v. Heilstadt, im Hotel de Pol.

M a n s d ö t t e r T h o r.
Dr. Kfm. Beer, v. Offenbach, im Krafts Hause. Dr. Kfm. Krämer, v. Querfurt, in der Laute. Dr. Hdigsgesell. Collin, v. Frankfurt q/W., im Strauß. Dr. Hdigsm. Dössenberg, v. Plauen, in Nr. 601.

H o s p i t a l t h o r.
Drn. Stud. Diezel u. Schulze, v. hier, v. Golditz zurück. Dr. Kfm. Schmidt, v. Hohenstein, in Nr. 410. Dr. Kfm. Bogdanowicz, v. Jassy, in Stegers Hause.

Verleges: E. Polz.